

Obend

1.

Wenn dr Dag zum Ende goht irgendwo in sellrer Stadt
Und dr Mond hell, broit und träg hälenga Platz gnomma hat
No wird's stiller, merksch Du des au
Ond i han älle Zeit dr Welt
Ond guck der Stadt auf dr volle Bauch
Und über mir des Himmelszelt

2.

Dr Dachhas vom Nachbarhaus guckt heit obend bei mir vorbei
verzählt Gschichtla, i glaub i woiß, was er moint i bin so frei
Des Bier schmeckt gut ond schmeckt kihl
ond irgendwo rauscht dr Wend
Und do isch wieder sell Gefühl
Daß mr no net verlora send

Refr.

**Grad heit obend Gäbs no so vieles, was i eigentlich macha sollt
Ond des wär au ganz obandig wichtig, weil i doch no so vieles wollt**

3.

Vo irgendwo weht Musik do her, gar et mol so schlecht
Ond es stemmt, des Weltall dehnt sich aus, also hot dr Einstein recht
Ond dr Bohla schnurrt näba mir
Woher wohl die Sternla send
Und wer woiß, wohin ganget mir?
Wenn dr Sand zum Schluß verrennt

Refr.

**Grad heit obend Gäbs no so vieles, was i eigentlich macha sollt
Und des wär au ganz unbandig wichtig, weil i doch no so vieles wollt, so
vieles wollt, so vieles wollt.**